



Präventionskonzept des Rheinischen Singewettstreits

Der Rheinische Singewettstreit e.V. setzt sich mit der Entwicklung eines Präventionskonzepts gegen sexualisierte Gewalt sowie für eine Kultur der Achtsamkeit ein.

Es ist uns wichtig, TäterInnen sowie Menschen unter Verdacht klar zu signalisieren:
Bei uns ist für euch kein Platz!

Wir treten für unsere Überzeugung ein, den TeilnehmerInnen unseres Singewettstreits den größtmöglichen Schutz zu bieten. Das bedeutet auch, dass der Schutz einer/eines Betroffenen an oberster Stelle steht. Wir schließen somit Täter sowie Menschen unter Verdacht aus.

Das Präventionskonzept etabliert gleichzeitig Handlungssicherheiten für das Organisationsteam. Dabei sehen wir unser Konzept nicht als abgeschlossenes Faktum an, sondern als eine Arbeitsgrundlage, die sukzessive erweitert und ergänzt werden kann und soll.

Unsere Entscheidungen treffen wir im Zweifelsfall zum Wohle der Kinder und Jugendlichen. Zum Wohle der Betroffenen.

Wer mit uns Kontakt aufnehmen oder unser Schutzkonzept genauer anschauen möchte, schreibt eine E-Mail an: praevention@rheinischersingewettstreit.de

Was Doofes gesehen? Was Komisches gehört?
Dann sag was!

Melde dich auch unter Praevention@rheinischersingewettsreit.de

Bleibt gesund! Gut Pfad!
Vio, Dennis, Rebecca und Schnüffel.

Verhaltens-Kodex

- x Wir respektieren jeden Menschen in seiner Privatsphäre.
- x Wir achten das Recht eines jeden Menschen, selbst zu bestimmen, wie nahe ihm jemand wann, wie und wo kommt. Niemand darf andere Menschen gegen ihren Willen fotografieren, berühren, massieren, streicheln, küssen oder drängen, solches mit einem anderen Menschen zu tun.
- x Wir behandeln jeden Menschen fair. Wir machen in unserer Rolle als Verantwortliche unsere Entscheidungen gegenüber anderen transparent und erklärbar.
- x Wir wehren uns gegen jede Form von Entwürdigung, Abwertung oder Ausgrenzung. Wir beziehen Stellung gegen sexistisches, diskriminierendes oder gewalttätiges Verhalten (verbal und körperlich) und gehen aktiv dagegen vor.
- x Jede und jeder hat das Recht, sich Unterstützung bei anderen zu holen. Wenn sich jemand unwohl fühlt oder es ihr/ihm schlecht geht, ist Hilfe holen kein Petzen und kein Verrat!